

Childhood Deutschland

Childhood-Haus Konzept

Kinderschutz und kinderfreundliche
Justiz im Fokus

2025



Gewalt an Kindern in Deutschland

- Deutschlandweite kinder- und jugendpsychiatrische Studie kommt zum Schluss, dass **Kindesmisshandlungen, insbesondere körperliche Vernachlässigung weit verbreitet sind** (Witt et.al., 2016)
 - **63.693** Verfahren zur Einschätzung der Kindeswohlgefährdung (SGB 8a) mit bestätigter KWG in 2023 (Statistisches Bundesamt, Statista 2024)
 - In Deutschland sterben ca. **3 Kinder pro Woche** an den Folgen von Gewalt
 - Statistisch gesehen sind **1 – 2 Kinder in jeder deutschen Schulklasse von sexuellem Missbrauch** betroffen (Mikado Studie)
 - Statistische Zahlen decken nur einen gewissen Teil ab
- **Hohe Dunkelziffer:** ca. 90% der Fälle werden nicht von Institutionen wahrgenommen (Polizeiliche Kriminalstatistik; Kavemann/Lohstöter)



Sexualisierte Gewalt

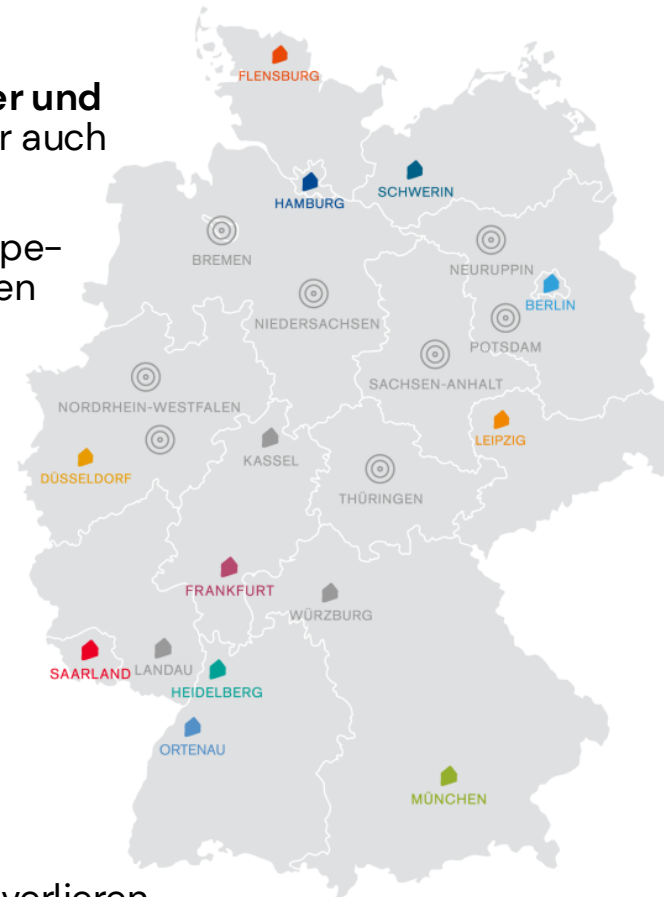
Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

- 2024 in Deutschland **16.354 Fälle des sexuellen Kindesmissbrauchs** (§§ 176, 176a, 176b, 176c, 176d, 176e StGB)
- **52.455 Fälle** der Herstellung, des Besitzes oder der Verbreitung sogenannter kinder- und **jugendpornografischer Inhalte** (§§ 184b, 184c StGB)

Childhood-Haus Konzept

Perspektivenwechsel im Sinne des Kindes

- Das Childhood-Haus ist ein **interdisziplinäres, ambulant**es Zentrum für Kinder und Jugendliche, die **Betroffene von körperlicher und sexualisierter Gewalt** (oder auch schwerer Vernachlässigung) geworden sind
- Das innovative und interdisziplinäre Konzept des Childhood-Hauses führt Kompetenzen zum Wohl betroffener Kinder und Jugendlicher in einer Einheit zusammen
- **Altersgerechtes und kinderfreundliches Versorgungsangebot** für Kinder und Jugendliche
 - Medizinische/ forensische Untersuchung
 - Polizeiliche/ richterliche Befragung
 - Psychologische Beratung und Unterstützung
 - Sozialpädagogische Beratung und Betreuung
- **Inter-/transdisziplinäre Zusammenarbeit** aller beteiligten Professionen
- Ziel ist ein professioneller, trauma-informierter Umgang mit Blick auf die Gesamtsituation des Kindes und Gewährleistung fairer und kinderfreundlicher Verfahren, ohne die Perspektive und Bedürfnisse des Kindes aus den Augen zu verlieren.



Kartenlegende

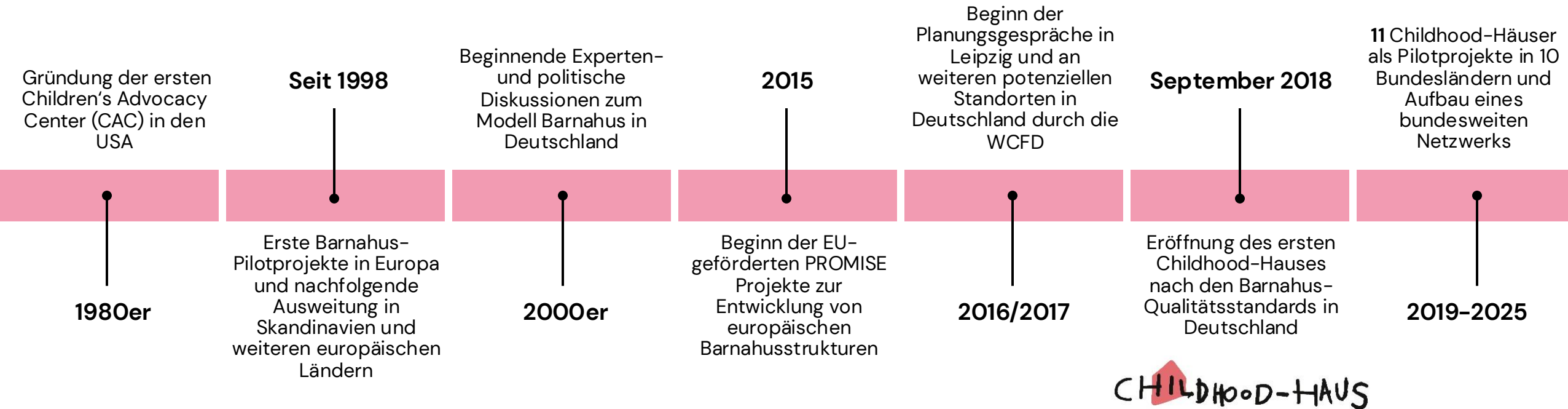
-  Childhood-Haus in Betrieb
-  Childhood-Haus in Planung
-  Vernetzungsgespräche

Exemplarische Fallgeschichte Julia



Childhood-Haus Konzept

Zeitleiste der Entwicklung

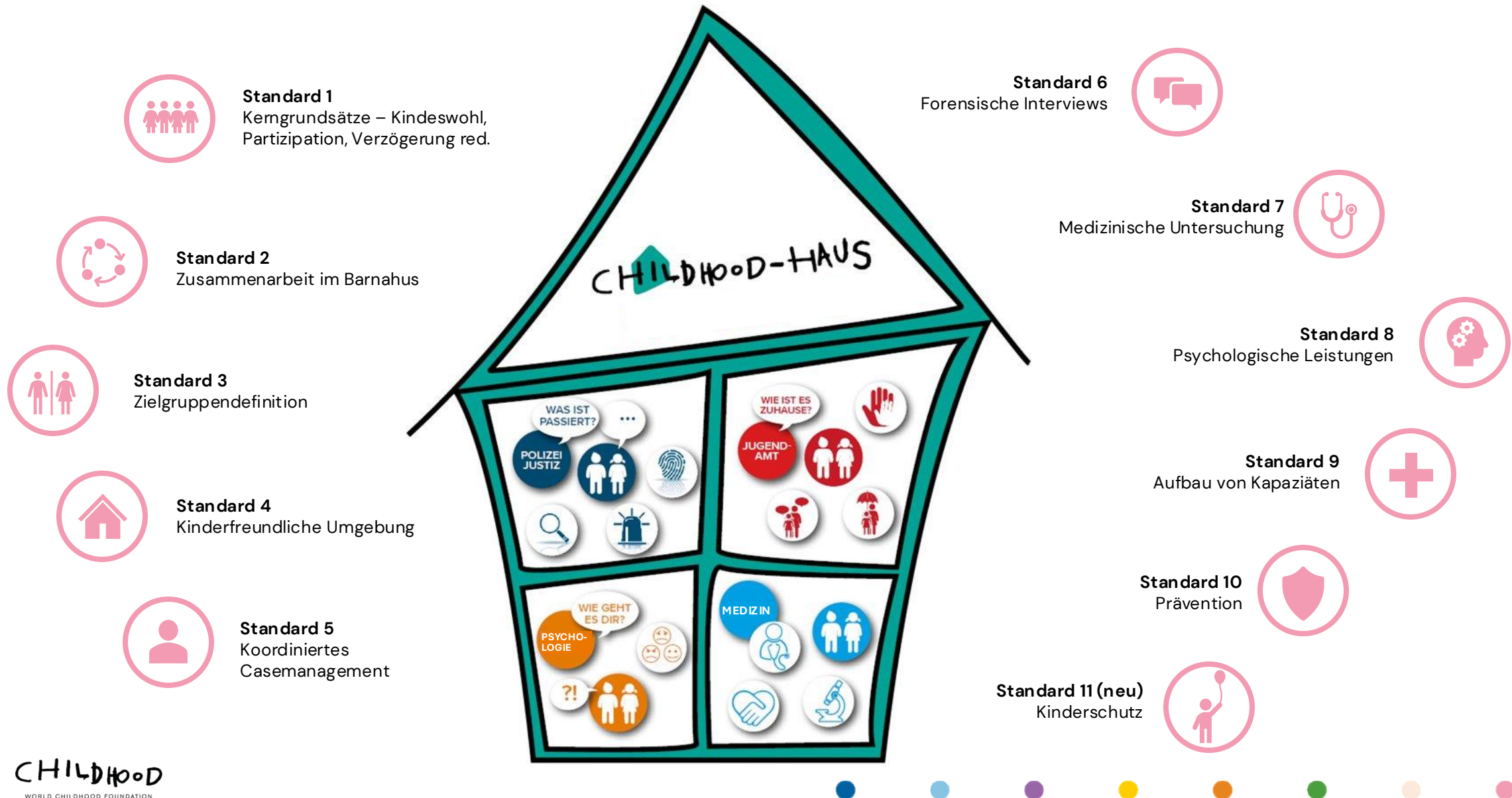


„Das Barnahus kann als Versuch betrachtet werden, die Rechte von Kindern zu „operationalisieren“, um eine Unterstützung sowie einen angemessenen Schutz zu erhalten und Zugang zu einer kinderfreundlichen Justiz zu haben.

Die *Europäischen Barnahus Standards* verkörpern diese operativen Praktiken und sollten daher als Leitlinie auf einem Weg zur Verbesserung der Rechte minderjähriger Opfer und Zeugen gesehen werden.“
(Haldorsson, 2017)



Europäische Barnahus-Standards im Sinne des Kindes



Rundgang Childhood-Haus Saarland



Mehrwert in der täglichen Zusammenarbeit

Schneller, klarer und das Kind im Zentrum



Die **Goldene Regel** ist, dass unabhängig davon, welchen Ausgang ein Verfahren hat, das Kind an dessen Ende in einer besseren, gestärkteren Position sein sollte, als zu Beginn.



Klare Kommunikationswege



Kurze Arbeitswege



Besseres gegenseitiges
Verständnis der Professionen



Schnelle Verfügbarkeit der jeweiligen
Fachkompetenz



Transparenz für alle Beteiligten

CHILDHOOD-HAUS



Implementierung des Childhood-Haus Konzeptes in Deutschland

Was es braucht (I/II):

- Verstetigung und Ausbau lokaler Childhood-Häuser mit dauerhafter, planbarer Finanzierung und Möglichkeiten zur dynamischen Anpassung auf steigende Fallzahlen, Inflation und Tarifsteigerungen
- an die Umsetzung des Konzeptes und der Barnahus Qualitätsstandards geknüpfte Finanzierung und damit verbundene Qualitätssicherung
- Schaffung gesetzlicher Rahmen für die inhaltliche Konzeptumsetzung und Weiterentwicklung der Childhood-Häuser
- Koordinierung von Bund, Ländern und Kommunen

*„Wir werden eine Bundesförderung von Childhood-Häusern etablieren. Damit werden regionale, interdisziplinäre und ambulante Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche geschaffen, die körperliche Gewalt oder sexuellen Missbrauch erfahren haben“
(Bundesregierung, 2025, Z, 3194f)*



Implementierung des Childhood-Haus Konzeptes in Deutschland

Was es braucht (II/II):

- sowohl Förderung für lokale Childhood-Häuser:
 - qualifiziertes Kernpersonal der beteiligten Professionen
 - räumliche und technische Infrastruktur
 - Mittel für die Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung
 - Supervision für Fachkräfte
- als auch Förderung des Dachverbands der Childhood-Häuser:
 - Gemeinsame Interessensvertretung, Koordination und Skalierung
 - Qualitätsentwicklung und –sicherung des Konzeptes
 - interdisziplinäre Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote
 - Einbindung von Forschung und wissenschaftlicher Evaluation

*„Wir werden eine Bundesförderung von Childhood-Häusern etablieren. Damit werden regionale, interdisziplinäre und ambulante Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche geschaffen, die körperliche Gewalt oder sexuellen Missbrauch erfahren haben“
(Bundesregierung, 2025, Z, 3194f)*

Herausforderungen und Perspektiven

Herausforderungen:

- Versäulte Einzelsysteme
- Fehlende Qualifizierungsangebote
- Finanzierungsfragen und Planungsunsicherheiten
- Unklare Zuständigkeiten und Koordinationsdefizite
- Überlastung bestehender Strukturen
- Fehlende Daten und Handlungsleitfäden

Perspektiven:

- Interdisziplinäres kindzentriertes Gesamtkonzept
- Kontinuierliche interdisziplinäre Weiterbildungsangebote
- enormes gesundheitsökonomisches und volkswirtschaftliches Einsparungspotential
- abgestimmte Zuständigkeiten und koordinierende Verknüpfung – mit rechtlicher Rahmensetzung
- Systemische Verbesserung durch interdisziplinäre Handlungssicherheit, klare Prozesse, Koordination
- Wissenschaftliche Evaluation und Begleitforschung



Kostenkalkulation für eine Childhood-Haus Einheit

extrapoliert aus den bisherigen Erfahrungswerten der Konzeptentwicklung in Deutschland

Zusammenfassung der Kosten einer Childhood-Haus-Einheit*:

Kosten in der zweijährigen <u>Aufbauphase</u> eines Childhood-Hauses		280.000 – 320.000 € (einmalig)
1. Immobilie/Gebäudeeinheit	• Miete, Kauf, Renovierungskosten, fortlaufende Kosten abhängig je nach Standort	standortspezifisch
2. Einrichtung (einmalig)	• Audiovisuelle Vernehmungseinheit, Kinderfreundliche Gesamteinrichtung, Büroeinrichtung, Medizinischer Untersuchungsraum	160.000 € - 200.000 € (einmalig)
3. Personal Projektentwicklung/-management	• Entwicklungsaufwand über 2 Jahre (1 Jahr vor und 1 Jahr nach Eröffnung) Koordination Träger und Projekt Consultant (WCFD/DV)	60.000 € (p.a. in Jahr 1 und Jahr 2)
<u>Fortlaufende Gesamtbetriebskosten</u>		475.000 € - 605.000 €
<u>eines Childhood-Hauses ab Eröffnung</u>		
1. Personal laufender Betrieb im Childhood-Haus	• Kernprofessionen, die direkt im Childhood-Haus arbeiten: Sozialpädagogik, Medizin, Psychologie (separat hinzukommende Professionen aus Jugendhilfe, Polizei und Justiz)	365.000 € - 450.000 €
2. Professionalisierung, Fortbildung, Qualitätsmanagement	• Arbeit als Kompetenzzentrum und Netzwerkpartner und qualitätssichernde Maßnahmen	35.000 € - 50.000 €
3. Facility-Management-/Instandhaltungskosten, Mietkosten	• fortlaufende Kosten je nach Immobilie abweichend	30.000 € - 50.000 €
4. Overhead der Trägerorganisation	• Personaladministration, Buchhaltung, Versicherungen, etc. – kalkuliert mit ca. 10 Prozent der laufenden Gesamtkosten	45.000 € - 55.000 €



Childhood-Haus Bundesverband e.V.

Erläuterung und Kostenkalkulation

Der Bundesverband soll als legitimierte Interessenvertretung aller Childhood-Häuser bzw. aller nach den Barnahus Qualitätsstandards arbeitenden Einrichtungen auftreten, Qualitätsentwicklung systematisch umsetzen, Fortbildungsangebote bündeln und neue Standorte effizient in ihrem Aufbauprozess begleiten. Kern ist es, bundesweit **einheitliche Qualitätsstandards** zu sichern, Wissen und Innovation zu teilen und die gemeinsame Stimme gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu stärken. Der Verband wird als Plattform fungieren, die Fachkräfte befähigt, Kinderrechte zu operationalisieren und das Barnahus Modell im Sinne des Childhood-Haus Konzeptes nachhaltig in Deutschland zu verankern. Diese Handlungsfelder greifen ineinander, um den Kinderschutz in Deutschland strukturell zu stärken, die Kinderrechte wirksam zu vertreten und das Childhood-Haus Konzept flächendeckend zu etablieren.

Zusammenfassung der Kosten für den Bundesverband*:

Fortlaufende Gesamtkosten des Bundesverbands der Childhood-Häuser		515.000 €
1. Personal Projektentwicklung/-management	Personalkosten für die Bereiche Häuser-Support und Skalierung, Qualitätssicherung, Capacity Building, Netzwerkarbeit und Advocacy, Leitung, Verwaltung, Fundraising und Kommunikation	395.000 €
2. Dienstleistungskosten Qualitätssicherung	Honorarkosten für Auditor:innen zur Qualitätskontrolle	15.000 €
3. Dienstleistungskosten Capacity Building	Honorarkosten für Dozent:innen für Bildungsangebote	35.000 €
4. Facility-, Verwaltungs- und Sachkosten	Kosten für Geschäftsstelle, Mitgliederversammlungen, Reisen, etc.	30.000 €
5. Fachtagungen und Netzwerkveranstaltungen	Kosten der Organisation von Fachveranstaltungen	40.000 €



Kontakt

Dr. Astrid Helling-Bakki & Judith Bader
Geschäftsführung

info@childhood-de.org

Instagram: @childhood.deutschland

Facebook: childhood.deutschland

www.childhood-de.org

